

Kai Köhler (Hrsg.)

»Die Götter arbeitslos gemacht«

Peter Hacks und die Klassik

Sechste wissenschaftliche Tagung der
Peter-Hacks-Gesellschaft

164 S., brosch.

14,99 €

ISBN 978-3-359-02534-4

> **Mit Beiträgen von: Robin Baller,
Felix Bartels, Jan Decker, Tabea
Dörfelt-Mathey, Heinz Hamm,
Detlef Kannapin, Kai Köhler,
Martin Küpper, Bernd Leistner,
Johannes Oehme und Jette
Schwarz**

Kai Köhler

geboren 1964, ist
Literaturwissenschaftler. Bis 2012
lehrte er als Assistant Professor an der
Deutschabteilung der Hankuk University
of Foreign Studies, Seoul. Forschungen
vor allem zur Literatur in der DDR, zur
Fachgeschichte der Germanistik und zu
Literatur und Nationalismus.

Peter Hacks (1928–2003)

Dramatiker, Lyriker, Essayist und
Kinderbuchautor. Hacks erhielt
zahlreiche Auszeichnungen, darunter
den Nationalpreis der DDR I. Klasse,
den Heinrich-Mann-Preis und den
Deutschen Jugendliteraturpreis für sein
Gesamtwerk.

Peter Hacks und die Klassik

Klassik in ihren verschiedenen Schichten
ist für die Ästhetik von Peter Hacks von
zentraler Bedeutung. Der Dichter entwarf
das Modell einer »sozialistischen
Klassik«, deren einziger Vertreter er war
und die er als Gegenentwurf zum
Romantik-Trend seiner Zeit verstanden
wissen wollte. Formale Perfektion,
sprachlicher Glanz, souverän handelnde
Figuren und gesellschaftliche Totalität
sollten Kriterien dieser »Kunst von
morgen von heute« sein. Daraus
entstanden herausragende Werke der
deutschen Theatergeschichte, »Amphi-
tryon«, »Adam und Eva« oder
»Pandora«, aber auch theoretische
Auseinandersetzungen wie die späte
Schrift »Zur Romantik«.

Mit diesem Themenkomplex befasste
sich die sechste wissenschaftliche Tagung
der Peter-Hacks-Gesellschaft am
2. November 2013 in Berlin. Die Referate
verhandeln unter anderem das grund-
legende Gattungsverständnis von Peter
Hacks, die Wieland-Bearbeitung
»Pandora« aus dem Frühwerk, die
»Gespräche mit Hacks« von André
Müller sen. als Re-Inszenierung der
Gespräche zwischen Goethe und
Eckermann und Hacks' Verhältnis zu
Georg Lukács' Realismusbegriff.
Komplettiert werden die Referate durch
einen Tagungsbericht sowie einen Bericht
vom nunmehr fünften Arbeitstreffen für
Studierende und Nachwuchswissen-
schaftler.

PRESSEABTEILUNG

Neue Grünstraße 18
D-10179 Berlin
Telefon 030 238091-13/-25
Fax 030 238091-23
presse@eulenspiegelverlag.de
www.eulenspiegel-verlagsgruppe.de